

SV Königshofen - FC Donebach 3:0

Königshofen: Heinrich, Tucker (72. Tunc), Ulshöfer, Müller, H. Günther, D. Wöppel, Arias (76. Hönig), Tiefenbach, Burkhard, Frank (83. Neckermann), Volkert.

Donebach: Fertig, A. Hört, Büchler, Ch. Hört, Schäfer, Wien, H. Hemberger, J. Schnetz, U. Hemberger, M. Schnetz, Schobert (61. Blumenstein).

Tore: 1:0 (19.) Tiefenbach, 2:0 (48.) Arias, 3:0 (73.) Arias. - Schiedsrichter: Stumpf (Eppingen). - Zuschauer: 170.

Auch in dieser Höhe gewann der SV Königshofen verdient mit 3:0. Von Beginn an nahmen die Einheimischen das Heft in die Hand und spielten zügig nach vorne ohne die Defensivarbeit zu vernachlässigen. Nach einer guten Einschussmöglichkeit von Volkert und einem Lattentreffer von Ulshöfer war es dann soweit: Einen schulbuchmäßigen Angriff schloss Tiefenbach zur 1:0-Führung ab. Auch danach drückten die Gastgeber aufs Tempo und hielten die Gäste so weit vom eigenen Gehäuse fern. Im zweiten Durchgang knüpfte das Wöppel-Team nahtlos an die gezeigten Leistungen an und wurde gleich belohnt. Eine genau getimte Flanke von Tiefenbach drückte Arias kurz nach der Pause per Kopf zum 2:0 ein. Anschließend kam Donebach etwas besser ins Spiel und drängte auf den Anschluss. Allerdings stand die Abwehr des SVK sicher und agierte vor allem im Rückwärtsgang äußerst diszipliniert. Sehenswert war dann in der 73. Minute das 3:0, als Arias eine herrliche Kombination über Wöppel und H. Günther im Nachschuss abschloss.

SV Nassig - FC Grünsfeld 0:1

Nassig: Schwind, Kempf (75. M. Gegenwarth), Lausecker (15. Diehm), Semmler, Köhler, A. Gegenwarth, Ch. Gegenwarth, Ph. Gegenwarth, Goll, Anhölcher, Klein. Grünsfeld: Withopf, Engert, Himmel, Höfling, Kordmann (25. Häfner), Mittnacht (90. Kraft), Fischer, Wagner, Bamberger, Kriegisch, Wortmann (78. Seubert). Tor: 0:1 (59.) Wagner. - Gelb-rote Karten: Wagner (80./FCG), Höfling (85./FCG). - Schiedsrichter: Christian Groß (Mannheim). - Zuschauer: 150.

Von der ersten Minute an nahmen die Hausherren das Spiel an sich. In der 20. Minute schoss P. Gegenwarth aus fünf Metern den Ball über das Tor. Wenig später ging ein Schuss von Goll knapp am Tor vorbei. Auch danach gab es gute Chancen in Hülle und Fülle. Erst kurz vor dem Halbzeitpfiff kam Grünsfeld zum ersten Mal vor das Nassiger Tor. In der zweiten Hälfte hatte Klein gleich die erste Möglichkeit. Im Gegenzug ging ein Schuss von Kraft knapp am Tor vorbei. Fünf Minuten später sahen die Zuschauer einen Pfostenschuss von Anhölcher. Wenig später hatten die Gastgeber Glück, als ein Schuss von Bamberger am Pfosten landete. 59 Minuten waren gespielt, als Wagner einen schnellen Konter über drei Stationen zum überraschenden 1:0 für die Gäste vollendete. Nassig antwortete mit wütenden Angriffen. Die Grünsfelder standen jetzt tief in ihrer eigenen Hälfte. Der Heimelf lief die Zeit davon. Nennenswerte Chancen wurden trotz numerischer Überzahl allerdings nicht mehr erspielt.

TSV Höpfingen - VfR Gerlachsheim 3:0

Höpfingen: Nohe, Eiermann, Dorner, Böhler, D. Mechler, Kaiser, Schießer, Bundschuh, Johnson, Bartsch, F. Mechler (67. Farrenkopf). Gerlachsheim: Sack, Ziegler, Pizerwok, Stein, Kraut, Th. Nachtmann, R. Nachtmann, Holler, Neudecker, Krämer (46. Aksoy),

Heissenberger (77. Stolz). Tore: 1:0 Bundschuh (12.), 2:0 C. Kaiser (87.), 3:0 Bartsch (89.). - Schiedsrichterin: Katja Uhrig (Dielbach). - Zuschauer: 310.

Landesliga-Partie mit Verwandtschaftstreffen: Gäste-Coach Reinhold Thiel traf auf seine Schwäger Dominik und Florian Mechler. Das Zwillingsspaar in den gelb-blauen Trikots zeigte sich am Ende besser gelaunt. Die Basis hierfür hatte ein bärenstark aufspielender Steven Bundschuh gelegt: In der 12. Minute tanzte er seine Gegenspieler filigran zur 1:0-Führung aus. Auch danach beschäftigte er eifrig die Gästedefensive, ehe TSV-Torwart Nohe in der 23. Minute beherzt gegen Holler eingreifen musste. Nach der Pause signalisierte erneut Bundschuh höchste Gefahr vor dem Gäste-Gehäuse, blieb aber ohne Fortune gegen die nun ohne "Sturmtank" Krämer angetretene Thiel-Elf. Fortan zelebrierte die Heimelf Kombinations-Fußball, doch der letzte Touch im Gästeterrain fehlte noch. In der hektischen Schlussphase bremste die "Abseitsfahne" in der 84. Minute zwar TSV-Torjubel, allerdings nicht den unbändigen Siegeswillen Bundschuhs. Dieser bereite in der 87. Minute uneigennützig das 2:0 seines Torjäger-Kollegen C. Kaiser vor und servierte zwei Minuten später seinem Kapitän Bartsch zum 3:0-Endstand.

SV Sattelbach - SV Aglasterhausen 2:3

Sattelbach: Zimmermann, Dörner, Westenhöfer, Morina, Kästner, Mackamul (82. Schumpf), Rüttenauer, Weis, Santiago, Knoll, Winter (70. Geiger). Aglasterhausen: Doracic, Ernst (63. Schuller), D. Fenzl, Gottmann, Ohlhauser (83. Reinhard), Winkler, F. Fenzl (63. Stadler), Rottenberger, Thieme, Lerner, Ackermann. Tore: 1:0 Knoll (33.), 1:1 Thieme (45.), 1:2 Stadler (70.), 2:2 Santiago (76.), 2:3 Ohlhauser (81.). - Schiedsrichter: Kirchner (Bruchsal). - Zuschauer: 180.

Beide Mannschaften spielten sehr engagiert. Die Heimelf zeigte gute konstruktive Ansätze, war aber ein ums andere Mal zu umständlich vor dem Gästetor. Aglasterhausen überstand die erste Drangperiode schadlos und hatte die eine oder andere Chance, die allerdings von Zimmermann zunichte gemacht wurden. In der 33. Minute wurde Knoll von Rüttenauer gut eingesetzt und ließ Gästekieeper Doracic mit einem Schrägschuss zum 1:0 in den Torwinkel keine Chance. In der 45. Minute setzte sich Ohlhauser auf der Außenbahn durch und seine Flanke fand mit Thieme in der Mitte einen dankbaren Abnehmer, der zum Ausgleich einköpfte. Nach der Pause zeigte sich das gleiche Bild: Beide Teams waren auf Ergebnisverbesserung aus, was den Gästen durch Stadler mit einem Flachschuss aus 16 Metern zum 1:2 gelang. Sattelbach ließ sich nicht beirren und erzielte in der 76. Minute durch Santiago ebenfalls per Kopfball den Ausgleich. In der 81. Minute führte dann ein Freistoß von Stadler vom Strafraumeck aus zum 2:3-Siegtreffer für die Gäste.

VfR Gommersdorf - FV Mosbach 0:1

Gommersdorf: Stockert, Feger, Stöcklein, Beuschlein (30. Lieb), Bartl, Hettinger (81. Pfeiffer), Olkus, Markus Hofmann, Beck, (66. Müller), Ostermaier Köpfle. Mosbach: Wastl, Hummler, Weimer, Pajaziti, Obermayer, Özdemir, Braun, Bayer, Schuh (60. Diemer), Bräuchle (67. Eiermann), Dörzbacher. Tor: 0:1 (81.) Özdemir. - Schiedsrichter: Carsten Reinhart (Heckfeld). - Gelb-rote Karte. Pajaziti (FVM/57.). - Zuschauer: 255

Tabellenführer FV Mosbach gewann in Gommersdorf mit 1:0 und setzte dadurch seine Siegesserie (sechster Sieg im sechsten Auswärtsspiel) fort. Der erste super vorgetragene Angriff der Gäste im zweiten Abschnitt mit abschließenden Kopfball zum 1:0 bedeutete in der 81. Minute den Siegtreffer. Der ständige Unruheherd und "Goldener Torschütze" FV-Stürmer

Salih Özdemir hatte schon im ersten Abschnitt Pech, als er an einer scharfen Hereingabe (17.) knapp vorbeischlitterte. In dieser Phase bestimmten eindeutig die Gäste das Spielgeschehen. Erst allmählich befreiten sich die Jagsttäger und konnten ihrerseits einige Angriffe starten. In der zweiten Hälfte war Gommersdorf plötzlich da. Michael Lieb (54.) zielte aber zu ungenau und vergab in aussichtsreicher Position. Anschließend leistete Agim Pajaziti (57.) seiner Mannschaft mit seiner Ampel-Karte einen Barendienst, denn von da an bestimmte der VfR Gommersdorf das Spielgeschehen, doch am Ende sollte für die Mosbacher der "Glücksstern" leuchten. Die Jagsttäger warfen nach dem 0:1 alles nach vorn.

SV Schefflenz - Eintracht Walldürn 2:2

Schefflenz: Scheuermann, Leist, B. Kircher, S. Galm, Laaber, F. Kircher, Bahner, Ruppert, Mohr, Runkel, Geider (69. Nemeth). Walldürn: Plett, C. Spreizenbarth, Se. Berberich, Fischer, Watzlawek, S. Spreizenbarth (63. St. Berberich), Stich (46. Talkner), Dörfler, Neeb, R. Haun, Turra. Tore: 1:0 Mohr (13.), 2:0 Mohr (24.), 2:1 Talkner (70.), 2:2 Turra (80.). - Schiedsrichter: Ander (Sinsheim). - Zuschauer: 320.

Mit einem insgesamt gesehen gerechten 2:2 endete die Begegnung zwischen der SV Schefflenz und der Eintracht aus Walldürn. Das erste Highlight der Begegnung setzte Mohr, als er einen Freistoß nach wenigen Spielminuten an das Lattenkreuz der Gäste setzte. In der 13. Spielminute gab es einen schnell ausgeführten Freistoß: Die Flanke von Bahner verwandelte Mohr per Kopf zur 1:0-Führung für die SV Schefflenz. In der 24. Spielminute schlug wiederum Mohr zu. Sein Schuss von rund 18 Metern schlug an die Querlatte des Gästetores und landete von da aus zum 2:0 im Netz. Aber auch die Gäste hatten ihre Möglichkeiten. Nach dem Seitenwechsel wurde schnell deutlich, dass die Gäste dieses Spiel noch nicht aufgegeben hatten. In der 70. Spielminute fiel dann der Anschlusstreffer der Gäste, als ein Schuss von Talkner leicht abgefälscht den Weg ins Tor fand. In der 80. Spielminute gab es einen Ballverlust im Mittelfeld, Talkner spielte Turra schön frei, der den Ball zum 2:2 ins kurze Eck schob.

FC Daudenzell - TSV Buchen 1:4

Daudenzell: Kriehuber, Neuberger, Hauck, Frauhammer, Bräuchle, Gramlich, Engelhardt, Sarrach-Ditte (67. Aydin), Ohlhauser (78. Oshun), Hauptert (47. Ianello), D. Schneider. Buchen: Edelmann, Ackermann (46. Krauskopf), Steinfeld, Garic, Kipphan, Schneider, Reimann, Wilczek, Beckmann (86. Wolf), Gramlich, Barlemann (72. Müller). Tore: 1:0 D. Schneider (1.), 1:1 Reimann (25.), 1:2 Gramlich (62.), 1:3 Reimann (Foulelfmeter) (73.), 1:4 Wolf (87.). - Schiedsrichter: Lofend (Karlsruhe). - Zuschauer: 90.

Der FCD ging bereits in der ersten Minute durch D. Schneider mit 1:0 in Führung. Kurze Zeit später zeigte Kriehuber, warum er der starke Vertreter für Schöner ist. Einen weiten Ball konnte er noch knapp vor dem Gästestürmer entschärfen. Der TSV war mit voller Power bestrebt, schnellstmöglich den Ausgleich zu erzielen und drückte die "Zeller" in die Defensive. In der 25. Minute ließ man Reimann zu viel Platz. Dies nutzte er zum 1:1-Ausgleich aus kurzer Distanz. Der FC kam bis zur Pause nur noch zu gelegentlichen Entlastungsangriffen. Wer bei den Gastgebern hoffte, dass der Elan der Buchener etwas nachlassen würde, wurde eines Besseren belehrt. Gramlich schlug in der 62. Minute mit einem Alleingang durch die FC-Abwehr zu und es stand 1:2. Die Daudenzeller fanden einfach kein Mittel, um das schnelle Spiel des TSV zu unterbinden. Als in der 73. Minute der FCD noch einen sehr umstrittenen Elfmeter akzeptieren musste, schickte Reimann die "Zeller"

endgültig auf die Verliererstraße. In der 90. Minute wurde Wolf vom überragenden Reimann bedient und Wolf schob zum letztlich verdienten 1:4-Endstand ein.

FC Schweinberg - Uissigheim 2:2

Schweinberg: Hauck, M. Dörr, Marco Bund, F. Michel, Marcel Bund (66. A. Michel), Ch. Dörr, Neuwirth, Stang (85. Illek), Weidinger, Greulich (57. Ph. Baumann), B. Baumann.
Uissigheim: Uehlein, Gros, Mohr, Schmitt, Frei, Lotter, Pfeffer, Trefs (38. Rüttling), Djapa, Reimann, Oberst.

Tore: 1:0 (9.) Stang, 1:1 (19.) Mohr, 2:1 (58.) Neuwirth, 2:2 (70.) Reimann. - Schiedsrichter: Musa Dursun (FCA Walldorf).

Die Gipfelstürmer aus Uissigheim legten gleich los wie die Feuerwehr und die FC-Abwehr hatte schon in den Anfangsminuten Schwerstarbeit zu verrichten. Aber dann gab es einen weiten Einwurf in der Gästehälfte, der geschickt per Kopf verlängert wurde und Alex Stang beendete die Kopfballstafette zum 1:0.

Uissigheim war nur kurz irritiert und Mohr per Kopf erzielte schon zehn Minuten später den 1:1-Ausgleich. Das Spiel nahm nun richtig an Fahrt auf und hätte sich das Prädikat "Derby" vollauf verdient.

Uissigheim hätte bei zwei bis drei guten Chancen in Führung gehen können, aber auch der FCS durch Marco Bund eine gute Möglichkeit, als er den Ball mit dem Kopf nur haarscharf verfehlte.

Die Halbzeitpause schadete dem Spielfluss keinesfalls, es ging gleich wieder in die Vollen. "Üssi" drängte nun vehement auf die Führung, aber Keeper Hauck und auch etwas Glück bewahrte den FC vor dem Rückstand. Als Marco Bund auf der Gegenseite per Kopf nur den Pfosten traf, war auch Schweinberg wieder im Geschäft.

In der 58. Minute brandete Riesenjubiläum über das FC-Sportgelände. David Neuwirth fasste sich aus 27 Metern ein Herz und schoss den FC per Volleyschuss Marke "Tor des Monats" mit 2:1 in Führung. Die Freude währte aber nicht allzu lange, die Gäste ließen nicht locker und Vando Reimann erzielte aus der Nahdistanz den 2:2-Ausgleich.

Das Spiel stand nun auf des Messers Schneide. Uissigheim hatte mehr Spielanteil, aber in der Qualität der Chancen war und blieb der FC ebenbürtig. So blieb es beim gerechten Unentschieden.